

EN 16034

WAS SIE WISSEN MÜSSEN!

Jansen

FACHWISSEN

- Informationsschreiben
- Leistungserklärung
- CE-Kennzeichnung
- Klassifizierungen

DIN EN 16034

INFORMATIONSSCHREIBEN

Durch die Einführung der DIN EN 16034 (Produktnorm Feuerschutzabschlüsse) und dem Ende der 3-jährigen Koexistenzphase am 31.10.2019 gelten seit dem 01.11.2019 für Produkte im Bereich „Feuerschutz“ neue Anforderungen und neue Klassifizierungen.

aus der Klassifizierung T 30 wird z. B. : EI2 30 C2 Sa

aus der Klassifizierung T 90 wird z. B. : EI2 90 C2 Sa

Seit dem 01.11.2019 darf kein Hersteller mehr T30, T90 oder T120 Tore in den Verkehr bringen! Da sich zwar die Klassifizierungen ändern, nicht jedoch die baurechtliche Anforderung (z. B. feuerhemmend, selbstschließend und dichtschießend) empfehlen wir, in den Brandschutzkonzepten bzw. Ausschreibungen die baurechtlichen Anforderungen aufzuführen. Neben der Änderung der Klassifizierungen, ändern sich auch die Prüfanordnungen und die Prüfgrundlagen sowie die Grenzwerte. Diese sind im Bereich der Brand- und Dauerfunktionsprüfungen so gering, dass wir nicht auf die Änderungen eingehen wollen. Die Änderungen im Bereich „Rauchschutz“ bzw. „dichtschießend“ sind jedoch für bestimmte Abschlüsse, wie Tore und Vorhänge sehr gravierend.

Weitere Informationen zur Klassifizierung und den damit verbundenen Änderungen erhalten Sie in unserem Impulsvortrag „DIN EN 16034 & MVV TB was Sie jetzt wissen sollten“. Scannen Sie hierfür den QR-Code.

ALTE NORM

Umsetzung nach DIN 4102-5

Türen / Tore

keine Anforderung

RS

T 30

T 30 RS

T 90

T 90 RS

Bauaufsichtliche Anforderungen
nach Musterbauordnung
und MVV TB

Türen / Tore

dicht- und selbstschließend

rauchdicht- und selbstschließend

feuerhemmend, dicht- und selbstschließend

feuerhemmend, rauchdicht und selbstschließend

feuerbeständig, dicht- und selbstschließend

feuerbeständig, rauchdicht und selbstschließend

Leistungserklärung

Ausgehend vom vorgesehenen Verwendungszweck wird vom Hersteller für jedes Tor eine Leistungserklärung (DoP - Declaration of Performance) für die Toranlage mit allen für das Produkt relevanten Merkmalen erstellt.

CE-Kennzeichnung

Bezugnehmend auf die Leistungserklärung stellt der Hersteller ein CE Kennzeichen aus.

Mit Ausstellung der Leistungserklärung und der CE-Kennzeichnung versichert der Hersteller bei der Auslieferung seiner Produkte, dass die Ware den harmonisierten Produkthanforderungen entspricht. Grundlage hierzu ist das „Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit“. Dieses wird von einer notifizierten Zertifizierungsstelle (NPZ) erstellt.

NEUE NORM	
Umsetzung nach EN 16034 / EN 13501-2	
Tore	Türen
C2 Sa	C5 Sa
C2 S200	C5 S200
EI2 30 C2 Sa	EI2 30 C5 Sa
EI2 30 C2 S200	EI2 30 C5 S200
EI2 90 C2 Sa	EI2 90 C5 Sa
EI2 90 C2 S200	EI2 90 C5 S200

Scannen
für Impulsvortrag!



DIN EN 16034

KLASSIFIZIERUNGEN

„Wer soll da noch den Durchblick behalten?“

Genau diese Frage stellen sich aktuell viele Architekten, Planer und Hersteller und das auch zurecht. Der Dschungel aus Abkürzungen im Brandschutzbereich wird durch die DIN EN 16034 wirklich nicht einfacher, im Gegenteil viele fragen sich was diese Abkürzungen bedeuten.

Im Alltag findet längst nicht mehr jeder die Zeit sich die komplexen und verklausulierten Normen durchzulesen, daher haben wir uns für Sie die Zeit genommen und gehen in diesem Artikel mit Ihnen die neue Norm durch.

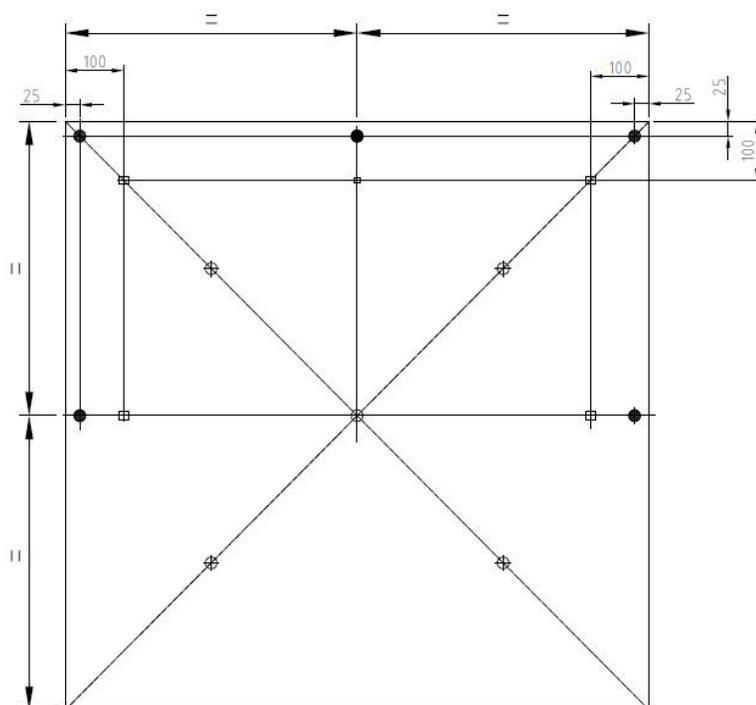
EI 30 C2 Sa

Das „E“ in der Klassifizierung wird von „Etanchèité“ abgeleitet und bedeutet Raumabschluss. Hier wird die Fähigkeit eines raumabtrennenden Bauteils angegeben, einem Feuer von der angreifenden Seite zu widerstehen und somit den Feuerschutz zur nicht beflamten Seite zu verhindern. Dies wird durch Beobachtung während der Prüfung, mittels leicht entzündlicher Wattebäusche und genormter Spaltlehren kontrolliert.

l EI 30 C2 Sa

Beim „l“ handelt es sich um die Eigenschaften der Isolierung und damit um die Fähigkeit des Bauteils, die Übertragung von Feuer und Wärme soweit einzugrenzen, dass es auf der Feuer abgewandten Seite zu keinen Gefährdungen von Personen oder gar zu Entzündung von Materialien kommt („E“ muss erfüllt sein).

Dabei werden die Bauteile in einer Brandkammer Temperaturen von ca. 1000°C ausgesetzt. Die brandabgewandte Seite darf hierbei eine mittlere Temperaturerhöhung von 140°C (alle mittleren Messpunkte) und eine maximale Temperaturerhöhung von 180°C (an einem Messpunkt) nicht überschreiten. In welchem Abstand zur sichtbaren Tor- / Türblattekante diese Messpunkte angebracht werden hängt von der Prüfung ab (I1 = Messpunkt, 25 mm / I2 100 mm). Zur Verdeutlichung empfehlen wir die folgende Skizze zu betrachten.



Skizze Positionen der Messpunkte bei Brandversuch nach EN 16034-1

EI 30 C2 Sa

Wie lange das Bauteil eine Temperaturerhöhung >140 / >180 °C verhindern muss, regelt die Klassifizierungszeit. Die Klassifizierungszeiten werden für jedes der vorstehenden Merkmale in Minuten angegeben. Die am weitesten verbreiteten Klassifizierungszeiten in Europa sind 30,60, 90 und 120.

EI 30 C2 Sa

Die selbstschließende Eigenschaft des Bauteils wird mit „C“ (Closing) angegeben. Die Klassen C0 bis C5 geben die selbstschließenden Zyklen des Bauteils an. Bei der Dauerfunktionsprüfung werden die Bauteile nach einem genau vorgeschriebenen Vorgang geöffnet und geschlossen und müssen für eine Klassifizierung, mindestens die exakte Vorgabe an Zyklen absolvieren.

C5	=	>200.000 Zyklen (Türen)
C4	=	> 100.000 Zyklen
C3	=	> 50.000 Zyklen
C2	=	> 10.000 Zyklen (Tore)
C1	=	> 500 Zyklen
C0	=	1 - 499 Zyklen

HINWEIS:

Die Selbstschließende Eigenschaft muss auch dann noch gewährleistet sein, wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird.

EI 30 C2 Sa

Das „S“ wird von „smoke“ abgeleitet und gibt eine Auskunft über die Rauchdichtheit eines Bauteils. Unterschieden wird zwischen Sa und S200.

Dichtschießend (Klassifizierung Sa)

Die dichtschießende Eigenschaft bei Produkten nach DIN EN 16034 ist eine klassifizierte Eigenschaft und muss über Prüfungen nachgewiesen werden, was nach DIN 18095 (Rauchschutzabschlüsse) nicht der Fall war (lediglich bautechnischer Zustand - keine Prüfung). Diese Sa-Prüfung ist oft nur mit zusätzlichen Dichtungen zu realisieren, was den Rauchschutz wesentlich verbessert, aber auch zu einer Preissteigerung führt. Der geringe Luftspalt unter dem Tor wird in den allermeisten Fällen nur unwesentlich zur Verrauchung des Nachbarraums beitragen, da er sich im Unterdruckbereich befindet und der Luftstrom unter dem Tor zum Brand gerichtet ist. Auch im Übergangsbereich zwischen mehreren Geschossen, z.B. in einer Tiefgaragenspindel, wird die Rauchdurchdringung unter dem Tor sehr gering sein, so dass die Rauchausbreitung durch die Thermik gerade nach oben gerichtet ist und der Spalt unter dem Tor (< 25 mm) in Fußbodennähe eher unkritisch ist.

Rauchdicht (Klassifizierung S200)

Nach DIN EN 1634-3 (Rauchschutzprüfungen) werden die Abschlüsse ähnlich geprüft, wie in der 18095. Allerdings lässt die Klassifizierungsnorm (EN 13501-2), anders als die 18095-3 (die 50 m³/h für Tore zulässt), nur Leckagen von 20 m³/h bei einflügligen und 30 m³/h bei zweiflügligen Abschlüssen zu. Durch diese Beschränkung sind fast alle Rauchschutz-klassifizierte Produkte für Tore nur noch schwer oder in sehr geringen Abmessungen zu klassifizieren. Auch bei Einführung der Erweiterungsregeln für den Rauch (sollen noch erfolgen), wird dies im Bereich der Klassifizierung S200 keine Änderungen bringen.



JANSEN TORE GmbH & Co. KG

Am Wattberg 51
26903 Surwold

info@jansentore.com

Tel.: +49 (0) 49 65 / 89 88-0
Fax: +49 (0) 49 65 / 89 88-88

www.jansentore.com

